

Rückblick auf Veranstaltungen



Fotos: S. Gröschel

Auch der Chor traf sich nach den intensiven Proben fürs Weihnachtsfest in gemütlicher Runde, um endlich mal ausgiebig zum Schnattern zu kom-



men. Ein besonderer Dank geht an Kerstin, die immer wieder geduldig bleibt – selbst wenn unser musikalisches Treiben ihre Nerven stark strapaziert. 😊

Gelegenheit zur Beichte:

ab **11.04.26**
jeden Samstag
ab 17:30 Uhr
sowie nach
Absprache mit
dem Pfarrer



Pfarrei Mariä Himmelfahrt Schwedt / Oder — Angermünde

Kirche Schwedt „Mariä Himmelfahrt“

Pfarrhaus: **Louis-Harlan-Str. 3**
16303 Schwedt/Oder
Telefon: **03332-22091** / Fax: **03332-524201**
Pfarrbüro: Gerhard Dyrba
gerhard.dyrba@ebo-cloud.de
Dienstag + Freitag: **08.00 - 14.00 Uhr**
GR-Vorsitzender: Detlef Schengber
Internet: www.schwedt-katholisch.de

Pfarrvikar:
Pfarrer **Dr. Grzegorz Jankowiak**
Tel.: 03332-8334182

Diakon:
Georg Richter
Tel.: 0172- 62 40 273
diakon@schwedt-katholisch.de

Kirche Angermünde „Mariä Himmelfahrt“

Pfarrhaus 16278 Angermünde, Gartenstraße 3

Konto der Pfarrei: DE 14 1509 1704 0320 0108 37, BIC: GENODEF 1 PZ1, VR Bank Uckermark-Randow
Mit einer Spende unterstützen Sie die Arbeit der Gemeinde und die Herstellung des Pfarrbriefes!

Impressum:

Pfarrbrief der katholischen Gemeinde Schwedt, herausgegeben vom Pfarrgemeinderat V.i.S.d.P.: **Pfr. Dr. Grzegorz Jankowiak** - Pfarrvikar, Auflage: **300 Stück**

Redaktion: Gerhard Dyrba, Regine Franke, Simone Gröschel, Manuela Jelonek, Wolf Mieczkowski
E-Mail: pfarrbrief@schwedt-katholisch.de

Für die nächste Ausgabe: Redaktionsschluss: 14.05.2026 Erscheinungstermin: 30.05.2026

Die Redaktion behält sich das Recht vor, Beiträge unter Umständen zu berichtigen oder zu kürzen. Haben Sie wichtige Hinweise, Korrekturvorschläge oder Ergänzungen bzw. Verbesserungen, so wenden Sie sich vertrauensvoll an die Redaktion. Herzlichen Dank!

MARIENBOTE



**Pfarrei Mariä Himmelfahrt –
Uckermark
Katholische Kirchengemeinde
Schwedt / Angermünde**

April / Mai 2026

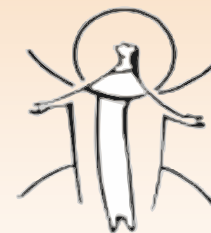


Bild: [istockphoto.com/de](https://www.istockphoto.com/de)
2042159591



Triumph über Tod und Sünde

Christus Sieger, Christus König, Christus Herr in Ewigkeit

Heiligenfeste im April

02.04.: Gründonnerstag

03.04.: Karfreitag

—> Kollekte für dir Gemeinde

04.04.: Karsamstag

05.04.: Ostersonntag

—> Kollekte für dir Gemeinde

06.04.: Ostermontag

—> Kollekte für dir Gemeinde

07.04.: Johannes Baptist de la Salle, Priester,
Ordensgründer (1719)

11.04.: Stanislaus, Bischof von Krakau,
Märtyrer (1079)

**12.04.: 2. Sonntag der Osterzeit / Weißer
Sonntag / Barmherzigkeitssonntag**

—> Kollekte für das Bonifatiuswerk der
deutschen Kahtoliken

13.04.: Martin I., Papst, Märtyrer (655)

19.04.: 3. Sonntag der Osterzeit

—> Kollekte für die Gemeinde

21.04.: Konrad von Parzham, Ordensbruder
in Altötting (1894), Anselm, Bischof
von Canterbury, Kirchenlehrer (1109)

23.04.: Adalbert, Bischof von Prag, Märtyrer
(997) Georg, Märtyrer (4.Jh.)

24.04.: Fidelis von Sigmaringen, Märtyrer
(1622)

25.04.: Markus, Evangelist

26.04.: 4. Sonntag der Osterzeit

—> Caritaskollekte für die Hospizdienste im
Erzbistum Berlin

27.04.: Petrus Canisius, Ordenspriester,
Kirchenlehrer (1597)

28.04.: Peter Chanel, Priester, erster Märtyrer
in Ozeanien (1841)

29.04.: Katharina von Siena, Kirchenlehrerin,
Patronin Europas (1380)

30.04.: Pius V., Papst (1572)

Heiligenfeste im Mai

01.05.: Josef der Arbeiter

02.05.: Athanasius, Bischof von Alexandrien,
Kirchenlehrer (373)

03.05.: 5. Sonntag der Osterzeit

—> Kollekte für die Gemeinde

04.05.: Florian (304) und die Märtyrer von Lorch

05.05.: Godehard, Bischof von Hildesheim
(1038)

10.05.: 6. Sonntag der Osterzeit

—> Kollekte für den Katholikentag in Würzburg

12.05.: Nereus und Achilleus, Märtyrer (um 304),
Pankratius, Märtyrer (um 304)

13.05.: Unsere Liebe Frau von Fatima

14.05.: Christi Himmelfahrt

—> Kollekte für die Gemeinde

16.05.: Johannes Nepomuk, Priester, Märtyrer
(1393)

17.05.: 7. Sonntag der Osterzeit

—> Kollekte für die Gemeinde

18.05.: Johannes I., Papst, Märtyrer (526)

20.05.: Bernhardin von Siena, Ordenspriester
(1444)

21.05.: Hermann Josef, Ordenspriester, Mystiker
(1241)

22.05.: Rita von Cascia, Ordensfrau (1447)

24.05.: Pfingstsonntag

—> RENOVABIS-Kollekte zur Linderung der
Not der Menschen in Ost- und Südosteuropa

25.05.: Pfingstmontag

—> Kollekte für die Gemeinde

26.05.: Philipp Neri, Priester, Gründer des
Oratoriums (1595)

27.05.: Augustinus, Bischof von Canterbury
(um 605)

31.05.: Dreifaltigkeitssonntag

—> Kollekte für die Gemeinde

Flower-Power-Liebe-Frieden-Farben

Gerhard Dyrba



In einer Welt, die oft von Stress und Spannungen geprägt ist, ist der Fasching eine wohlthuende Unterbrechung des Alltags, die uns daran erinnert, dass das Leben mehr ist als die Summe seiner Pflichten und Normen.

Und so luden am 13.02.26 / 19.00 Uhr, die evangelische und katholische Gemeinde Schwedt zu einer zünftigen ökumenischen Faschingsfeier ins evangelische Gemeindezentrum Berkholzer Allee ein.

Das Motto lautete **Flower-Power-Liebe-Frieden-Farben**.

Meine Frau und ich, waren gefühlt eine Ewigkeit auf keiner Faschingsfeier mehr. So ging es hin und her mit dem gehen wir oder gehen wir nicht. Wir einigten uns auf ein „Ja“ und die Kostüme.

Die farbenfrohe Dekoration und die fröhlichen Gesichter die uns empfingen, ließen einen lustigen Abend erwarten. Die mitgebrachten Beiträge fürs Buffet waren nicht nur eine Augenweide, sondern versprachen ordentlich Gaumenfreude. So wurde nach Buffeteröffnung ordentlich rein gehauen und anschließend das Tanzbein geschwungen.



Für die Musik sorgte Ringo Haferung und die Programmgestaltung des Abends lag in den Händen der Familien Haferung, Gottschlich und Gröschel. Die ausgedachte Geschichte, dass auf einer grünen Wiese mehr als ein „dicker“ Käfer Platz haben, war total originell.

Unser Pfarrer ließ es sich nicht nehmen, an diesem Abend im Kostüm mit zu feiern (zumindest zeitweise).

wusst, Fasching ist ein Fest, bloße Feiern hinausgeht. Er ist das Freude, Kreativität und feiert. Allen, die dazu beigetragen konnte, sei herzlich gedankt. Das betrifft die Ausgestaltung, das Besorgen der Getränke, die Deko, das Programm, die Dis-ko, das Aufräumen und Saubermachen zum Schluss etc.

Wer sich an Fasching verkleidet, schlüpft in eine andere Rolle, es ist eine gute Möglichkeit, die eigene Identität für eine gewisse Zeit abzulegen und in eine andere Haut zu schlüpfen. In diesem Sinne feierten wir gemeinsam einen Abend lang - wir haben unsere Entscheidung, den Abend hier zu verbringen, nicht bereut.



Rückblick auf Veranstaltungen

Fortsetzung: Gemeindeversammlung

Gabriele Schenk

Dieses Ergebnis war Grundlage für die Diskussion und Abstimmung im Pfarreirat am 26.02.26. Bei der Abstimmung folgten 11 Personen dem Votum, 2 enthielten sich der Stimme und eine Person stimmte dagegen. Damit bleibt das Pastoralkonzept unverändert und in der Gemeinde Angermünde wird im November 2026 wie im ganzen Bistum ein Gemeinderat gewählt.

Zweierlei schrieben uns die Herren von der KOB allerdings ins Stammbuch: Zum einen muss die Kommunikation innerhalb und zwischen den Gemeinden deutlich verbessert werden. Zweitens gab es in der Versammlung keine Aufarbeitung von im Prozess der letzten Jahre verursachten Verletzungen. Dazu reichte die Zeit nicht. Hier muss sensibel darauf geachtet werden, ob noch klärende Gespräche notwendig sind. Diese sollen dann auch dringend geführt werden.

Herr Kloss-Nelsen und Herr Maß legten uns auch für die gesamte neue Pfarrei ans Herz, auf eine gute Kommunikation zu achten.

Nun heißt es, das Gute weiterzuführen und auszubauen und gemeinsam ein Segen für alle zu sein, dass alle mit Jesus in Berührung kommen können.

Ökumenischer Segnungsgottesdienst am Valentinstag

Gerhard Dyrba

Der Valentinstag steht wie kein anderer Tag für Liebe und Verbundenheit. In der besonderen Atmosphäre der Kirche besteht die Möglichkeit, innezuhalten, zu danken und um Gottes Segen für Partnerschaften zu bitten – für glückliche Zeiten ebenso wie für Herausforderungen und Neuanfänge.

Am **Samstag, 14. Februar 2026**, waren alle Paare und partnerschaftlich Verbundene herzlich zu einem ökumenischen Segnungsgottesdienst in unsere Kirche Mariä Himmelfahrt, Schwedt eingeladen. Der ökumenische Gottesdienst begann um 18.00 Uhr.



... mit wunderschön, dezenter Dekoration auf zwei Altarstufen

Der gut besuchte Gottesdienst an diesem Abend zeigte, dass die Schar derer, denen Liebe und Treue am Herzen liegen, groß ist und von Jahr zu Jahr wächst.

Diakon Richter und Pfarrerin Zepke von der ev. Gemeinde gestalteten den Gottesdienst gemeinsam mit weiteren Mitwirkenden. Am Ende des Gottesdienstes wurden alle Paare persönlich gesegnet. Im Anschluss waren alle ins Pfarrhaus zu einem kleinen Imbiss und Umtrunk eingeladen, was gut angenommen wurde. Bei interessanten Gesprächen und persönlichem Kennenlernen verging die Zeit allerdings sehr schnell. Den Organisatoren des ökumenischen Gottesdienstes und des Abends ein herzliches Vergelt's Gott.

Liebe Schwestern und Brüder,

die feierliche Osterzeit führt uns zum Hochfest des Heiligen Geistes. An Pfingsten verschenkt sich Gott nicht nur in seinem Sohn an uns, sondern er beschenkt uns zudem mit dem Heiligen Geist. Dankbar feiern wir an Pfingsten, dass Gottes Geist in uns lebt und wirkt, wenn wir ihn nur zulassen und ihm in unserem Leben Raum geben.

Das Fest der Herabkunft des Heiligen Geistes ist der feierliche Beginn des Lebens der Kirche. Obwohl dieses Ereignis von einer enormen spirituellen Energie und von Freude durchdrungen ist, werden die Verfolgungen der Jünger Christi bald beginnen. Die Kraft von oben wird ihnen helfen, die schweren Prüfungen zu überstehen. Eine relativ geringe Anzahl von Christen wird unter grausamen Verfolgungen leben und trotzdem sie wird nicht aufgeben. In diesem Sinne sind die ersten Jahrhunderte des Christentums ein Wunder und zugleich ein glaubwürdiges Zeichen, dass Gott in der Geschichte der Menschheit und in der Kirche wahrhaft wirkt und seine Gnade ausgießt. Das Unmögliche wird möglich. Der Glaube wird weitergegeben. Dank des starken Glaubens und der unerschütterlichen Hoffnung der ersten Christen verbreitet sich dann die Kirche nach dem Mailänder Edikt in Europa und in Afrika weit. Weil die ersten Gemeinden auf den Heiligen Geist vertrauten und

ihren Sendungsauftrag annahmen, kennen auch wir nach über 2000 Jahren die Frohe Botschaft. Aber am Anfang der Kirche war noch jemand dabei, nämlich Maria. Sie verharrte im Gebet mit Apostel und mit den ersten Gemeinden. Nach ihrer Himmelfahrt unterstützte sie von oben die junge Kirche mit ihrer Fürbitte. Sie gilt als „Braut“ und „Tabernakel des Heiligen Geistes“. Papst Franziskus legte 2018 den Gedenktag „Maria, Mutter der Kirche“ verbindlich auf den Pfingstmontag fest, um ihre Rolle zu würdigen.

Wir leben heute in ganz anderen Zeiten. Aber doch irgendwie unsere Situation ist ähnlich wie vor Jahrhunderten. Wir sind oft auch kleine Herde, die zum lebendigen Zeugnis gerufen ist. Wir sind uns unserer Schwäche und zugleich unserer Verantwortung bewusst. Deshalb öffnen wir uns umso mehr für die Wirkung des Heiligen Geistes und fliehen wir unter Schutz und Schirm Mariens. „Allmächtiger, ewiger Gott, erfülle die ganze Welt mit den Gaben des Heiligen Geistes, und was deine Liebe am Anfang der Kirche gewirkt hat, das wirke sie auch heute in den Herzen aller, die an dich glauben“. (Tagesgebet Pfingstmontag)

Frohe und segensreiche Oster- und Pfingstzeit!

Ihr Pfarrer Grzegorz Jankowiak

Gebetsmeinung des HI. Vaters

April

Für Priester in Krisen

Wir beten für die Priester, die mit Momenten der Krise in ihrer Berufung kämpfen, dass sie die ihnen nötige Begleitung finden und dass die Gemeinschaften sie mit Verständnis und Gebet unterstützen.

Mai

Für eine Ernährung für alle

Wie beten, dass sich alle, von den großen Erzeugern bis zu den kleinen Verbrauchern, dafür einsetzen, die Vergeudung von Lebensmitteln zu vermeiden, und dass jede Person Zugang zu einer qualitativvollen Nahrung hat.

Auf aktuelle Vermeldungen achten !!!

Gottesdienste im April

Schwedt/Oder		Datum		Angermünde	
18.00 Uhr	Vesper	Mi.	01.04.26		
18.00 Uhr	Gründonnerstag Liturgie vom letzten Abendmahl, anschl. Anbetung u. Agape	Do.	02.04.26		
15.00 Uhr	Karfreitag Karfreitagsliturgie, anschl. Anbetung und Beichtgelegenheit	Fr.	04.04.26	10.00 Uhr 19.00 Uhr - 22.00 Uhr	Kreuzweg + Kreuzverehrung anschl. Anbetung Grabeswache
10.00 Uhr 21.00 Uhr	Speisesegnung Osternacht	Sa.	04.04.26		
10.30 Uhr	Ostersonntag Festhochamt	So.	05.04.26	08.45 Uhr	Festhochamt mit Speisesegnung
10.30 Uhr	Ostermontag Hl. Messe	Mo.	06.04.26	08.45 Uhr	Hl. Messe
	Keine Hl. Messe	Di.	07.04.26	18.15 Uhr	Rosenkranz
18.00 Uhr	Vesper	Mi.	08.04.26		
		Do.	09.04.26	9.00 Uhr	Hl. Messe
08.30 Uhr	Hl. Messe	Fr.	10.04.26		
18.00 Uhr	Vorabendmesse	Sa.	11.04.26		
10.30 Uhr 14.30 Uhr	Seniorentag Heilige Messe Andacht	So.	12.04.26	08.45 Uhr	Hl. Messe
08.30 Uhr	Hl. Messe + SR	Di.	14.04.26	18.15 Uhr	Rosenkranz
18.00 Uhr	Vesper	Mi.	15.04.26		
		Do.	16.04.26	09.00 Uhr	Hl. Messe + SR
08.30 Uhr	Hl. Messe	Fr.	17.04.26		
18.00 Uhr	Vorabendmesse	Sa.	18.04.26		
10.30 Uhr	dt./poln. Messe, anschl. Kirchenkaffee	So.	19.04.26	08.45 Uhr	Hl. Messe
08.30 Uhr 18.00 Uhr	Hl. Messe + SR Ökum. Friedensgebet	Di.	21.04.26	18.15 Uhr	Rosenkranz
Keine	Vesper	Mi.	22.04.26		
		Do.	23.04.26	09.00 Uhr	Hl. Messe
08.30 Uhr	Hl. Messe	Fr.	24.04.26		
18.00 Uhr	Gottesdienst	Sa.	25.04.26		
10.30 Uhr	Hl. Messe	So.	26.04.26	08.45 Uhr	Hl. Messe
08.30 Uhr	Hl. Messe + SR	Di.	28.04.26	18.15 Uhr	Rosenkranz
18.00 Uhr	Vesper	Mi.	29.04.26		
		Do.	30.04.26	09.00 Uhr	Hl. Messe

Kirchen kino - Ein Nachwort

Wolf Mieczkowski



Foto: W. Mieczkowski

Kirchen kino vom 20. März



Wie ein Film beim Publikum ankommt, ist ja immer offen. Ist wie beim Essen, Geschmäcker sind unterschiedlich.

Bei „Nowhere Special“ kann ich mir beim besten Willen nicht vorstellen, dass er keine Emotionen hervorbringt. Mich hat er sehr bewegt und natürlich stellt sich auch mir die Frage, wie hätte ich entschieden? Würde ich diese Kraft aufbringen, ein neues Zuhause für meinen kleinen Sohn zu suchen, bevor ich zu früh sterbe?

Könnte ich diese Kraft aufbringen, rational zu entscheiden? Wenn man muss, ist es wahrscheinlich möglich. Fokussiert auf diese Aufgabe, die Zukunft seines Sohnes noch optimal mitgestalten zu können, besuchen sie u.a. gemeinsam neue Familien. Was ist aber optimal? Reichtum garantiert keine Gefühle. Die unterschiedlichen persönlichen Gründe der in Frage kommenden neuen Eltern, verursachten nicht nur beim

Vater große Bedenken. Ja, Vater und Sohn leben in bescheidenen Verhältnissen, aber die Herzlichkeit und die Liebe im Umgang miteinander, macht diesen Konflikt sehr anschaulich.

Ein toller Film. Sicher, kein Popcornkino, aber spätestens bei der letzten Szene werden Tränen fließen.

Statt Popcorn gab es Fingerfood, dank Simone und Hermine. Ein SPECIAL Dank auch unseren

Technikern Ringo und Stefan.

Also ich bin auf den Geschmack gekommen. Kirchen kino find ich super. Gerne wieder.

Gemeindeversammlung

Gabriele Schenk

Am 22.02.26 trafen sich alle, die es interessierte und es einrichten konnten, zu einer Gemeindeversammlung in Angermünde zum Thema „Gemeinde Angermünde mit oder ohne Gemeinderat“. Erfreulicher Weise war der Saal nach dem sonntäglichen Gottesdienst gut mit Angermünder und Schwedter Gemeindemitgliedern gefüllt. Herr Kloss-Nelsen und Herr Maß von der Katholischen Organisationsberatung (KOB) aus Berlin leiteten die Veranstaltung. Es gelang ihnen meisterhaft in einer ruhigen Atmosphäre offene Fragen und Missverständnisse zu klären. Außerdem kam klar heraus, dass allen die Zusammenarbeit zwischen Schwedt und Angermünde am Herzen liegt und dass sie weitergeführt und gerne auch ausgebaut werden soll.

Am Schluss votierten 19 Anwesende dafür und 1 dagegen, dass Angermünde genau wie Prenzlau, Templin und Schwedt eine Gemeinde der Pfarrei Uckermark sein soll. Das Votum für einen Gemeinderat in Angermünde fiel nicht ganz so klar aus: 17x ja, 9x nein und 2 Enthaltungen.

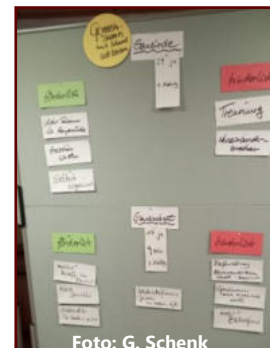


Foto: G. Schenk

Rückblick auf Veranstaltungen

Im Glauben verbunden

Bruno Haferung

Die Jugendvigil in Neuzelle, am 06.03.2026, war für uns echt ein Highlight. Schon das Kloster selbst hat uns komplett abgeholt, diese Mischung aus Ruhe, Geschichte und dieser besonderen Stimmung war einfach toll.

Wir waren als kleine Gruppe unterwegs: Pia, Hermine, Theo, unser Pfarrer und ich. Und irgendwie hat es direkt gepasst. So viele Jugendliche in unserem Alter, da kam das Gemeinschaftsgefühl einfach automatisch.

Die Musik, der Gesang und die Begleitung mit der Gitarre, mal auf Deutsch, mal auf Englisch, hat die Atmosphäre noch besonderer gemacht. Genau die richtige Mischung aus lebendig und meditativ.



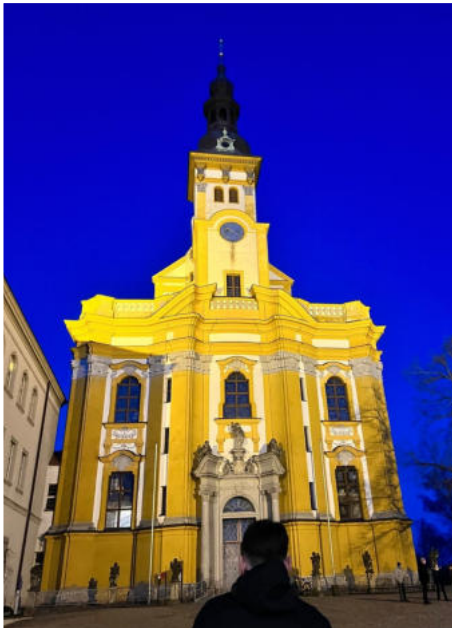
Fotos: P. Haferung

Geleitet wurde die Vigil von einem jungen Pater. Er hat das Ganze modern, offen und locker gestaltet, dass wir uns sofort abgeholt gefühlt haben. Nicht so steif, sondern nah dran an uns.

Nach der Vigil ging es für uns in die Jugendherberge, wo wir übernachtet haben. Am nächsten Morgen haben wir noch gemütlich zusammen gefrühstückt, bevor wir wieder nach Hause gefahren sind.

Es war ein perfekter Abschluss.

Wir freuen uns auf jeden Fall schon jetzt auf die nächste Jugendfahrt mit unserem Pfarrer.



Noch schöner wäre es, wenn sich beim nächsten Mal noch mehr Jugendliche angesprochen fühlen würden.



Gottesdienste im Mai

Auf aktuelle Vermeldungen achten !!!

Schwedt/Oder		Datum		Angermünde	
08.30 Uhr	Herz Jesu Freitag Hl. Messe	Fr.	01.05.26		
18.00 Uhr	Vorabendmesse	Sa.	02.05.26		
10.30 Uhr	Dt./poln. Messe anschl. Kirchenkaffee	So.	03.05.26	08.45 Uhr	Hl. Messe
17.00 Uhr	Maiandacht				
08.30 Uhr	Hl. Messe + SR	Di.	05.05.26	18.15 Uhr	Maiandacht
18.00 Uhr	Maiandacht	Mi.	06.05.26		
		Do.	07.05.26	09.00 Uhr	Hl. Messe
08.30 Uhr	Hl. Messe	Fr.	08.05.26		
18.00 Uhr	Vorabendmesse	Sa.	09.05.26		
11.00 Uhr	Chorintag Hl. Messe	So.	10.05.26		
08.30 Uhr	Hl. Messe	Di.	12.05.26	18.15 Uhr	Maiandacht
18.00 Uhr	Maiandacht	Mi.	13.05.26		
10.30 Uhr	Christi Himmelfahrt Hl. Messe	Do.	14.05.26	08:45 Uhr	Hl. Messe
	Keine Hl. Messe	Fr.	15.05.26		
18.00 Uhr	Vorabendmesse	Sa.	16.05.26		
10.30 Uhr	Hl. Messe	So.	17.05.26	08.45 Uhr	Hl. Messe
17.00 Uhr	Maiandacht				
08.30 Uhr	Hl. Messe + SR	Di.	19.05.26	18.15 Uhr	Maiandacht
18.00 Uhr	Maiandacht	Mi.	20.05.26		
		Do.	21.05.26	09.00 Uhr	Hl. Messe + SR
08.30 Uhr	Hl. Messe	Fr.	22.05.26		
18.00 Uhr	Vorabendmesse	Sa.	23.05.26		
10.30 Uhr	Pfingstsonntag Hl. Messe	So.	24.05.26	8.45 Uhr	Hl. Messe
17.00 Uhr	Maiandacht				
08.30 Uhr	Pfingstmontag Hl. Messe	Mo	25.05.26		
10.00 Uhr	Ökum. Gottesdienst				
	Keine Hl. Messe	Di.	26.05.26	18.15 Uhr	Maiandacht
18.00 Uhr	Maiandacht	Mi.	27.05.26		
		Do.	28.05.26	09.00 Uhr	Hl. Messe
08.30 Uhr	Hl. Messe	Fr.	29.05.26		
18.00 Uhr	Vorabendmesse	Sa.	30.05.26		
10.30 Uhr	Hl. Messe	So.	31.05.26	08.45 Uhr	Hl. Messe
15.00 Uhr	Maiandacht Criewen				

Legende:

SR = Seniorenrunde

WGF = Wortgottesfeier

Wichtige Termine

Gruppen und Kinderpastorale

Chor:

- jeden Donnerstag 19.30 Uhr

Religionsunterricht:

- aktuelle Zeiten entnehmen Sie bitte dem Aushang in der Kirche oder beim Pfarrbüro

Ministrantenkurs:

- 01.04.26 / 15 Uhr Probe für die Osterfeiertage

- ab 20.04.26 jeweils montags 17 Uhr



Erstkommunionvorbereitung inkl. Mittagessen:

- 25.04.26 / 10-13 Uhr
- 09.05.26 / 9-13 Uhr

Rosenkranzandachten:

- bitte dem Gottesdienstplan **S. 4/5** entnehmen

Seniorenrunden (SR):

- in Schwedt - jeden Dienstag nach der Hl. Messe
- in Angermünde - 1x im Monat, donnerstags
—> 16.04.26 und 21.05.26

Ukrainisches Begegnungskaffee:

- immer freitags von 16-18 Uhr, Gäste und Helfer sind immer willkommen

Glaubensabende in Angermünde:

- siehe dazu separates Plakat **S. 7**

Tanzgruppe **NEU! NEU! NEU!** —> **siehe S. 14**



Allen genannten und ungenannten Jubilaren übermitteln wir die herzlichsten Glückwünsche, verbunden mit bester Gesundheit und Gottes Segen für das neue Lebensjahr!

Geburtstage

im Internet werden die Geburtstage nicht abgedruckt



Rückblick auf Veranstaltungen

Kinder- und Jugendkreuzweg vom 22.03.26

Franziska Ring



Unter dem Motto **“Eine meditative Reise durch die Leidensgeschichte Jesu”**,

gestalteten 19 Reli-Schüler der 5. bis 10. Klasse, meine Tochter Sarah und ich, den diesjährigen Kreuzweg. Mit den eigens geschriebenen Texten der sieben, für die Schüler wichtigsten Stationen, sollten alle Beteiligten dazu angeregt werden, tief in ihr eigenes Leben zu schauen und Parallelen zwischen Jesu Weg und ihren eigenen Herausforderungen zu finden.

Jede ausgesuchte Station bekam von den Schülern einen passenden Begriff zugeordnet, die man auch in seinem eigenen Leben entdecken kann. Die 1. Station stand für **“Ungeerechtigkeit”**, die 4. Station für **“Liebe”**, die 5. Station für **“Hilfsbereitschaft”**, die 6. Station für **“Mitgefühl”**, die 9. Station für **“Kraftlos”**, die 11. Station dann für **“Schmerz”** und die 12. Station schließlich für **“Trauer/Erlösung”**. Diese Stationen sind nicht nur historische Momente, sondern Spiegel unserer eigenen Erfahrungen, die uns lehren können, wie wir gemeinsam Leid tragen, Hoffnung bewahren und durch Liebe und Mitgefühl wachsen können. Jede Station war begleitet von einer Kerze, die entzündet wurde.

Am meisten hat es mich gefreut, dass die Kirche so voll war. So eine rege Teilnahme habe

ich mir wirklich für meine Schüler gewünscht, denn so konnten sie Ihre Arbeit auch zeigen und viele mit auf Ihre Reise durch den Kreuzweg nehmen. Wir waren so ein super Team, auch bei der Vorbereitung und Gestaltung, dass ich solche Projekte immer wieder gerne mit allen mache. Und wenn jeder der Beteiligten auch nur ein Stück des Kreuzweges meditativ für sich entdecken konnte, haben wir viel geschafft.

Auch war es eine schöne Geste unseres neuen Pfarrers G. Jankowiak, allen Beteiligten noch mal

persönlich zu danken, für die schöne Gestaltung und die inspirierenden Texte der einzelnen Stationen.

Zum Abschluss möchte ich mich auch noch mal hier bei allen Beteiligten bedanken! Bei meiner Tochter Sarah, die mich in der musikalischen Gestaltung begleitete und auch die Schüler bei einigen Texten unterstützte. Bei meinen Schülern, ohne die ich das hätte nicht so schön gestalten können, dass sie bereit waren, an einem Sonntagnachmittag in die Kirche zu kommen, wo andere draußen spielen gehen bei dem schönen Wetter. Bei den Eltern und Großeltern, die für die Schüler der größte Halt sind und denen sie durch ihre Anwesenheit so viel Stärke vermittelt haben, dass sie sich gesehen gefühlt haben. Auch geht mein Dank an die Gemeindemitglieder, die heute mit uns diesen Kreuzweg gegangen sind, sie haben mit ihrem Interesse an dieser Gestaltung, den Schülern gezeigt, dass sie einen Platz in der Gemeinde haben.

Danke für diesen sehr schönen und inspirierenden Kreuzweg!

Fotos: R. Haferung



Aktuelles

Neuer Vorsitz

Deutsche Bischofskonferenz / Marko Orlovic



Bischof Dr. Heiner Wilmer SCJ (Hildesheim), neuer Vorsitzender Der Deutschen Bischofskonferenz

Der Bischof von Hildesheim, Dr. Heiner Wilmer SCJ, ist heute (24. Februar 2026) zum neuen Vorsitzenden der Deutschen Bischofskonferenz gewählt worden. Er folgt auf Bischof Dr. Georg Bätzing und wird die Deutsche Bischofskonferenz in den nächsten sechs Jahren nach außen vertreten.

Heiner Wilmer wurde am 9. April 1961 in Schapen (Emsland) geboren. Im August 1980 trat er in die Ordensgemeinschaft der Herz-Jesu-Priester ein und legte 1985 die Ewige Profess ab. Am 31. Mai 1987 wurde Wilmer in Freiburg zum Priester geweiht. Von 1987 bis 1993 studierte er in Rom und Freiburg. Nach verschiedenen Stationen als Referendar und Lehrer in Meppen, Vechta und der New Yorker Bronx wurde er Schulleiter des Gymnasiums Leoninum in Handrup. Von 2007 bis 2015 war Wilmer Provinzial der Deutschen Ordensprovinz der Herz-Jesu-Priester in Bonn und im Anschluss bis 2018 Generaloberer der Herz-Jesu-Priester in Rom. Am 6. April 2018 wurde Heiner Wilmer von Papst Franziskus zum 71. Bischof von Hildesheim ernannt, am 1. September 2018 wurde er zum Bischof geweiht und in sein Amt eingeführt. In der Deutschen Bischofskonferenz ist er seit September 2021 Vorsitzender der Kommission für gesellschaftliche und soziale Fragen. Er war von 2019 bis 2024 Vorsitzender der Deutschen Kommission Justitia et Pax.

DFL - Dance for Lord

Katarzyna Kluczna

NEU! NEU! NEU!

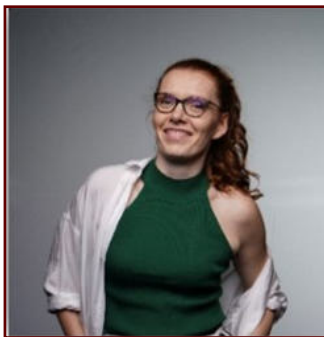
Liebe Eltern, liebe Kinder (von 6-11 Jahren), wir laden euch herzlich zu unseren neuen Tanzstunden in der Pfarrei in Schwedt ein!

Gemeinsam wollen wir Gott durch Tanz, Gesang und Spiel loben. **Für uns ist jeder Tanz ein lebendiges Gebet!**

Was erwartet euch?

Unsere Treffen sind eine bunte Mischung aus Bewegung, Tanz und Musik. Wir arbeiten mit Liedern christlicher Künstler und fördern dabei spielerisch:

- * motorische Koordination und Rhythmik
- * Gedächtnisleistung und musikalisches Gehör



- * Teamarbeit und Gemeinschaftsgefühl
- * **Gebete durch Tanz und Freude an der Bewegung**

Wichtige Informationen:

Wann: Ab 11.04.26 / 15 Uhr jeden Dienstag
Dauer: 60-90 Minuten
Wo: im Gemeindesaal der Pfarrei in Schwedt
Kosten: Die Teilnahme ist kostenlos!

Wer leitet den Kurs?

... eine erfahrene Schauspielerin, Sängerin und Choreografin mit langjähriger Bühnen- und pädagogischen Erfahrung -

- Katarzyna Kluczna -

Kommt vorbei, bewegt euch zur Musik und habt Spaß in der Gemeinschaft! Wir freuen uns auf euch!

Sonstige Termine



Grabeswache am Karfreitag Katholische Kirche Angermünde, Gartenstraße 3



Die Kirche ist von 19 Uhr bis 22 Uhr offen. Zeit mit Gott ist stille Zeit. Zeit für mich. Zeit für die Liebe. Wir beginnen mit einer Eucharistischen Anbetung, geleitet von Pfarrer Jankowiak. In der nur mit Kerzen spärlich erhellten, stillen Kirche kann danach jeder so lange er mag, ganz nah bei Jesus sein. Von Zeit zu Zeit erklingen Melodien aus Taizé.

Ein bisschen Glauben gibt es nicht – Gott will mein Leben umkrepeln.

GLAUBE * LEBE * BRENNE

TERMINE UND THEMEN

JÜNGER JESU SEIN 2026

„Siehe, ich sende euch wie Schafe mitten unter die Wölfe. Nehmt keinen Geldbeutel mit, keine Vorratstasche und keine Schuhe!“ - „Die Zweiundsiebzig kehrten zurück und sagten voller Freude: Herr, sogar die Dämonen sind uns in deinem Namen untertan“

30.04.2026 - Gott ist der himmlische Regisseur
Spurensuche bei uns und Jesus (332 erfüllte Prophezeiungen)

28.05.2026 - Zum Segen werden
Ideen für den Alltag in Familie, Gemeinde und überall

Wir freuen uns über jeden, der **18:15 Uhr** ins Pfarrhaus nach Angermünde, Gartenstraße 3, kommt, um mit uns zu diskutieren oder einfach nur um zuzuhören.



PREIS-SKAT

Wann: 17.04.29 / 19.00 Uhr
Wo: in Gramzow

Termine in der kath. Kirche in Angermünde

12.04.26 / 15.00 Uhr
→ Ökumenischer Singgottesdienst

09.05.26 / 15.00 Uhr
→ Angermünder Stadtchor



Kirchenstatistik 2025

16.03.2026 | Pressemeldung | Nr. 037 der DBK

Die Kirchenstatistik für das Jahr 2025 ist heute (16. März 2026) von der Deutschen Bischofskonferenz und den 27 (Erz-)Diözesen der katholischen Kirche veröffentlicht worden. Wie vor einem Jahr handelt es sich zunächst um vorläufige Zahlen, die noch geringe Abweichungen erfahren können. In Deutschland machen die **Katholiken 23 Prozent der Gesamtbevölkerung aus (19.219.601 Kirchenmitglieder)**.



Die Zahlen zeigen sich bei den **Taufen** erneut rückläufig, von denen es **2025 109.028** gab (2024: 116.274). Gleiches gilt für die **kirchlichen Trauungen, die bei 19.478** lagen (2024: 22.513). Stabil bleiben die Zahlen bei den Feiern von **Erstkommunion mit 152.357** (2024: 151.702) und der **Firmung mit 105.334** (2024: 105.041). Die Zahl der kirchlichen **Bestattungen** ist erneut gesunken und liegt bei **203.496** (2024: 213.046). Wie bereits in den zurückliegenden beiden Jahren ist der **Gottesdienstbesuch mit 6,8 Prozent** erneut leicht gestiegen (2024: 6,6 Prozent). Die Zahl der **Pfarreien** ist – erneut aufgrund von Strukturmaßnahmen in den Bistümern – **auf 8.997** gesunken (2024: 9.291). Bundesweit verzeichnete die katholische Kirche **2025 25 Priesterweihen**.

Im Jahr 2025 sind erneut mit einem leichten Anstieg 2.269 Menschen in die katholische Kirche eingetreten (2024: 1.839), es wurden 5.443 Gläubige wieder aufgenommen (2024: 4.743). Die **Kirchenaustrittszahl** liegt bei **307.117** Menschen (2024: 321.659).

104. Katholikentag

Aktuelle religiöse, gesellschaftspolitische, kulturelle, wissenschaftliche und spirituelle Themen: All das greift das Programm eines Katholikentags auf. Es bietet Raum für Austausch und neue Erfahrungen, für Begegnung und Besinnung. Diskursive Veranstaltungen, Werkstätten, Mitmachaktionen und vieles mehr laden in einer Vielzahl von thematischen Bereichen zum Austausch über aktuelle Themen aus Kirche und Gesellschaft ein.

Den Rahmen, an dem sich die Veranstaltungen orientieren, gibt das Leitwort vor. Das Leitwort für den 104. Deutschen Katholikentag in Würzburg 2026 lautet **"Hab Mut, steh auf!"**



Gedanken für alle, die Frieden suchen

Im Februar durfte ich gemeinsam mit meinem Bruder und seiner Frau drei Wochen lang eine Kur erleben. Für mich persönlich war es eine Zeit der Ruhe, der Dankbarkeit und der inneren Zufriedenheit. Ich durfte spüren, wie gut es tut, wenn man mit seiner eigenen Vergangenheit im Reinen ist und mit offenem Herzen nach vorn schauen kann.

Doch gerade in dieser stillen Zeit wurde mir bewusst, wie viele Menschen schwer an ihrer Vergangenheit tragen. Wie viele von uns kämpfen mit alten Wunden, mit Fehlern, die sie sich nicht verzeihen können, oder mit Situationen, die sie bis heute belasten. Und genau an diese Menschen möchte ich mich wenden.

Es ist nicht leicht, loszulassen. Nicht leicht, Frieden zu schließen mit dem, was war. Aber eines dürfen wir nie vergessen: Die Vergangenheit ist unveränderlich – doch die Zukunft liegt offen vor uns. Jeder Tag schenkt uns die Möglichkeit, neu zu beginnen. Jeder Schritt, den wir bewusst nach vorn setzen, führt uns weiter weg von dem, was uns festhält.

Gerade wir als Christen sind eingeladen, diesen Weg des Neubeginns zu gehen. Gott ruft uns nicht dazu auf, perfekt zu sein. Er ruft uns dazu auf, mutig zu sein. Mutig genug, uns selbst anzunehmen. Mutig genug, anderen zu vergeben. Mutig genug, aufeinander zuzugehen, auch wenn es schwerfällt. Nächstenliebe beginnt nicht bei den anderen, sie beginnt in unserem eigenen Herzen. Wer sich selbst Frieden schenkt, kann auch Frieden weitergeben. Wer sich selbst annimmt, kann andere annehmen. Wer sich selbst nicht verurteilt, lernt, milder auf seine Mitmenschen zu schauen.

Ich wünsche allen, die noch mit ihrer Vergangenheit ringen, die Kraft, sich von ihr zu lösen. Die Zuversicht, dass Veränderung möglich ist. Und den Mut, den ersten Schritt zu tun – hin zu einem Leben, das leichter, heller und hoffnungsvoller ist. Denn die Zukunft entsteht nicht aus dem, was hinter uns liegt, sondern aus dem, was wir heute tun.

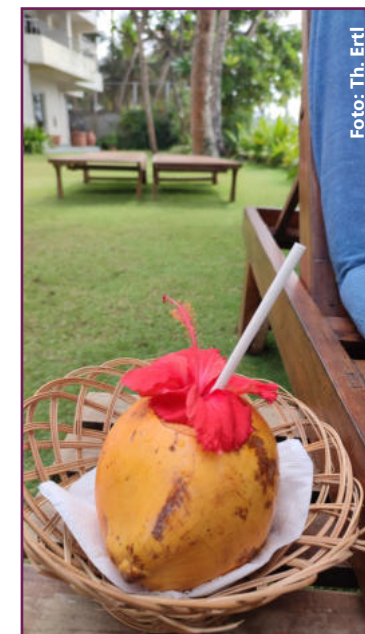


Foto: Th. Ertl

Offene Kirche

Wolf Mieczkowski

In der Woche nach Ostern wird unsere Kirche in Schwedt wieder zusätzlich geöffnet sein. Bewährt hat sich der Mittwoch und der Donnerstag zu flexiblen Zeiten und durchaus auch der Samstag.

Die Mannschaft vom Vorjahr ist zusammengeblieben und würde sich sicher auch über neue Mitglieder freuen. Sie müssen keine Voraussetzungen mitbringen. Sie können diese Zeit auch für sich selber nutzen, im Gebet oder mit eigenen Gedanken. Nehmen sie sich diese Zeit und kommen zur Ruhe. Das ist wunderbar, glauben sie mir.



Foto: W. Mieczkowski

Die Dornenkrone Jesu Christi ...

Gerhard Dyrba



... eine der bedeutendsten Reliquien der katholischen Kirche!

Bis zum dramatischen Feuer von Notre-Dame war mir nicht bekannt, dass die Dornenkrone Jesu in der Kathedrale von Paris aufbewahrt wurde.

Wie kam die Dornenkrone nach Notre-Dame?

König Ludwig IX von Frankreich hat die Dornenkrone im 13. Jahrhundert von Balduin II in Konstantinopel erhalten. Die Angaben, wann dies gewesen sein soll, schwanken. Um der Reliquie einen standesgemäßen Aufbewahrungsort zu geben, ließ der König zwischen 1244 und 1248 die Sainte-Chapelle in Paris bauen. Sie befindet

sich wie die Notre-Dame auf der Seine-Insel Ile de la Cité.

Während der Französischen Revolution (1789-1799) wurden die Reliquien in die Kathedrale Notre-Dame verbracht, wo sie in der Schatzkammer gelagert wurden. Seit 1896 befindet sich die Dornenkrone in einer prunk- und wertvollen Hülle aus Kristall und Gold. Bis zum Brand von Notre-Dame wurde sie immer am ersten Freitag eines Monats und in der Fastenzeit an jedem Freitag ausgestellt.

Bischof Dr. Joachim Wanke

12.03.2026 Deutsche Bischofskonferenz (DBK)



„BEEINDRUCKENDER SEELSORGER UND EIN THEOLOGISCHER VISIONÄR“

Am 12. März 2026 verstarb der frühere Bischof von Erfurt, Bischof Dr. Joachim Wanke.

„Mit Bischof Wanke geht ein beeindruckender Seelsorger und ein theologischer Visionär von uns“, schreibt Bischof Wilmer. Die Biografie des Verstorbenen sei ebenso eindrucksvoll wie sein vielfältiges Wirken. „Das

friedliche Zusammenwachsen beider deutscher Staaten trägt im kirchlichen Kontext seine Handschrift. Bischof Wanke stand für eine Kirche, die aus dem Glauben heraus handelt und sich dem christlichen Menschenbild verpflichtet sieht. Eine Kirche, die das Unrecht in der DDR benannte und gleichzeitig Perspektiven für ein Zusammenleben aufzeigte. Er war eine entscheidende Figur bei der Zusammenführung der katholischen Kirche in Deutschland nach der Wiedervereinigung.“

Bischof em. Dr. Joachim Wanke wurde am 4. Mai 1941 geboren. 1966 empfing er die Priesterweihe, 1980 wurde er zum Weihbischof in Erfurt geweiht. 1994 wurde er zum Bischof von Erfurt ernannt mit Neugründung des Bistums, wo er bis zu seiner Emeritierung 2012 wirkte.

Wir verneigen uns vor Bischof Wanke, der nicht nur im Bistum Erfurt prägend war, sondern sichtbare und lebendige Spuren im Leben der katholischen Kirche in der Bundesrepublik Deutschland hinterlässt. Möge er nun in Frieden ruhen.“

Wolf Mieczkowski

Pfingsten steht vor der Tür. Und damit Sie aussagefähig sind, wenn ihr Nachbar fragt: „Warum feiert ihr das denn überhaupt?“. Hier in einfachen Worten.

Pfingsten eines der Hochfeste im kath. Kirchenjahr, hat wiederum mit dem heiligen Geist zu tun. Für viele Christen bleibt das Verhältnis zum Heiligen Geist allerdings abstrakt. Damit sind Sie in guter Gesellschaft - da genügt ein Blick in das Gesicht ihres Nachbarn. Als Paulus in der Apostelgeschichte die Anhänger Jesu fragte, ob sie den heiligen Geist empfangen hätten, ist die lapidare Antwort: „Wir haben noch nicht einmal gehört, dass es den heiligen Geist gibt“.

Gehört hat man inzwischen von ihm, immer wieder. „Ich glaube an den Heiligen Geist“, heißt es im Glaubensbekenntnis. Dieser heilige Geist, der auf die Jünger herabkam, schuf die Einheit der Gläubigen und hob die Kirche aus der Taufe - manch einer spricht sogar vom Geburtstag der Kirche. Gefeiert wird Pfingsten 50 Tage nach Ostern, es ist der feierliche Abschluss des Osterfestes.

Ob ihr Nachbar damit was anfangen kann, bleibt abzuwarten. Es ist überhaupt erstaunlich, wie groß die Unwissenheit über christliche Feiertage ist. Feiern möchte sie jeder, aber



Bistum Köln / Jonas Heidebrecht In: Pfarrbriefservice.de

was es damit auf sich hat, interessiert dann doch nur wenige. Wussten sie, dass im katholischen Polen der Montag kein Feiertag ist und das Sie aufpassen müssen, was sie an den Feiertagen unternehmen? Also Rasen mähen, Lärmbelästigung, wie laute Musik hören oder Staubsaugen, sind untersagt. Nicht das sie doch noch Ärger mit dem Nachbar bekommen.

Frohe Pfingsten wünsche ich Ihnen.

Pfingstkollekte

Unter dem Leitwort „zusammen-wachsen. damit Europa menschlich bleibt“ rückt die Renovabis -Pfingstaktion 2026 den gesellschaftlichen Zusammenhalt in den Fokus.



Angesichts von Kriegen, sozialer Ungleichheit und zunehmender Polarisierung in ganz Europa setzen sich Renovabis und seine Partner aktiv für Dialog, Versöhnung und Mitmenschlichkeit ein. Ob in der Ukraine, in Südosteuropa oder hier bei uns: Die Aktion zeigt, wie die Projektpartnerinnen und -partner von Renovabis Räume der Begegnung schaffen und benachteiligte Gruppen stärken.

Das Motto „zusammen-wachsen“ ruft dazu auf, in Solidarität enger zusammenzurücken und gemeinsam an einem gerechten Europa zu bauen.

Wir laden Sie ein, diese wichtige Arbeit durch Ihre Spende und Ihr Engagement zu unterstützen.

Aktuelles

Vorstellung der Erstkommunionkinder

Pfr. Dr. Grzegorz Jankowiak



Am vierten Sonntag in der Fastenzeit wurden unseren Erstkommunionkindern Kreuze überreicht. Die feierliche Segnung und Übergabe war ein Zeichen der inneren Vorbereitung von Kindern auf den Empfang der Heiligen Eucharistie.

Amelia hat zum Schluss im Namen aller Kinder das Dankgebet gesprochen: „Lieber Gott, dieses Kreuz erinnert mich an Jesus. Danke, dass Jesus mein Freund ist und auf mich aufpasst. Das Kreuz ist ein Zeichen deiner Liebe. Bitte sei immer bei mir und mach mich mutig. Amen.“

**Einladung zum Gottesdienst unserer Erstkommunionkinder
am 14.06.26 / 10 Uhr**

13.06.26 / 10 Uhr Probe für die Erstkommunionkinder



Dalian



**Filip
Wieclawski**



**Lena
Mielcarek**



**Emil
Toszkowski**



Junah



**Lukas
Witte**



**Amelia
Wakulinska**



**Lukas
Daniluk**



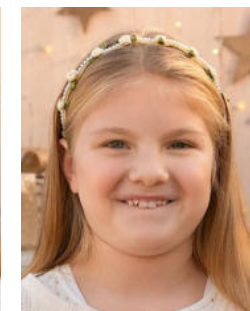
**Adrian Noel
Sikora**



**Nadia
Pasturczak**



**Maja
Diesner**



**Weronika
Diesner**



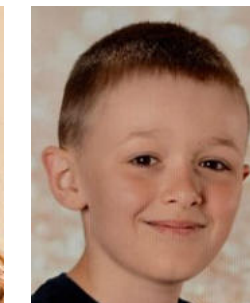
**Katrin
Daniluk**



**Jasmin Alexandra
Gauch**



Matilda



**Michael
Godyn**

Neuer Weltrekord

Redaktion

Sagrada Familia

... höchste Kirche der Welt !

Wir hatten ja schon öfter über den Bau der Sagrada Familia berichtet. Mit der Montage des 17 Meter hohen und 13,50 Meter breiten, begehbaren Kreuzes erreichte der Jesus-Christus-Turm seine endgültige Höhe von 172,50 Metern und ist damit der höchste Kirchturm der Welt. Damit übertrumpft die Sagrada Familia dann den bisherigen Rekordhalter, das Ulmer Münster, um elf Meter.

Viel höher hätte der Turm aber auch nicht werden dürfen. Denn Gaudí hatte festgelegt, dass die Sagrada Familia nicht höher als der höchste Hügel Barcelonas, der 173 Meter hohe Montjuïc, sein dürfe.

Gaudí wollte, dass das Werk des Menschen das Werk Gottes nicht überragt. Mit der Fertigstellung des Hauptturmes ist das Bauwerk noch nicht vollendet. Es wird noch viele Jahre dauern, bis die Basilika endgültig fertiggestellt ist.

